

STATISTISCHE BERICHTE



8. MRZ 2009 Ma
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/23/69

Erschienen am 24. Februar 1958

Signatur ZS 1
3 FIA

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
Schnellbericht für Januar 1958

(6838)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes
im Januar 1958

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH		
		Jan. 1958 gegen Dez. 1957	Jan. 1957 gegen Dez. 1956	Jan. 1958 gegen Jan. 1957
239	Lebensmittel	- 2	- 7	+ 21
207	Gemüse und Früchte	- 7	- 19	+ 28
156	Süßwaren	- 34	- 35	+ 14
167	Bier und alkoholfreie Getränke	- 22	- 26	+ 15
230	Tabakwaren	- 14	- 15	+ 7
302	Textilwaren	- 13	- 13	+ 2
	darunter:			
74	Tuche und Futterstoffe	0	- 8	0
66	Meterware, Wäsche, Damenbekleidung	+ 26	+ 21	- 2
162	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 22	- 20	+ 3
74	Schuhe	- 43	- 43	+ 5
170	Eisen und Stahl	+ 2	+ 2	+ 6
244	Holz	+ 4	+ 8	- 4
213	Baustoffe	- 35	- 36	- 4
112	Sanitärer Installationsbedarf	- 21	- 20	- 4
106	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	0	- 3	+ 5
106	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 24	- 26	+ 14
92	Hohlglas und Keramik	- 12	- 15	+ 11
195	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	- 34	- 33	+ 13
78	Rundfunk-, Fernseh- und Phonocartikel	- 43	- 47	+ 34
76	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 18	- 19	- 2
74	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 2	+ 1	+ 17
60	Schreib- und Papierwaren	- 9	- 7	+ 8
239	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 3	+ 8	- 3

Hinweis auf Sonderberichte:

V/23/54 - "Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte im Jahr 1957"

V/23/55 - "Die Lagerbestandswerte im Einzelhandel am Ende der Jahre 1954 bis 1956"

V/23/56 - "Die Umsätze im Großhandel 1957"

Bestellungen an Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel hatte vom Dezember 1957 zum Januar 1958 in den meisten Fachzweigen eine rückläufige Tendenz. Das Ausmaß dieser saisonal bedingten Umsatzminderung war jedoch in vielen Zweigen nicht so ausgeprägt wie in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres. Die Umsatzwerte des Monats Januar 1958 konnten von der Mehrzahl der Großhandelszweige, vor allem des Konsumgüterbereichs, übertroffen werden, wobei allerdings Preiserhöhungen zu berücksichtigen sind.

Innerhalb des Nahrungs- und Genußmittelbereichs hatten der Lebensmittelgroßhandel sowie der Früchtegroßhandel die geringste Umsatzminderung gegenüber dem Monat Dezember 1957 zu verzeichnen (- 2 vH bzw. - 7 vH). Die lebhaftere Absatztätigkeit im Berichtsmonat brachte diesen beiden Geschäftszweigen um 21 vH bzw. 28 vH höhere Werte als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Bei der Beurteilung der Umsätze des Früchtegroßhandels ist jedoch der starke Preisanstieg zu beachten. Die Zunahme der abgesetzten Mengen ist daher in dieser Branche wesentlich geringer, als in dem Anstieg der Werte zum Ausdruck kommt. Der Bier- und der Süßwarengroßhandel konnten gegenüber dem Monat Januar 1957 um 15 bzw. 14 vH mehr verkaufen, während vom Tabakwarengroßhandel das Ergebnis des Vorjahrsmonats um 7 vH überschritten wurde.

Der gesamte Textilwarengroßhandel setzte um 13 vH weniger um als im Dezember; am stärksten war der Umsatzrückgang - wie in den zurückliegenden Jahren - im Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren (- 22 vH). Dagegen erhöhte der Meterwarengroßhandel saisonbedingt sein Umsatzniveau gegenüber dem Vormonat um über ein Viertel. Die Absatzzunahme beim Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren (+ 3 vH) gegenüber Januar 1957 lag knapp über dem Steigerungsgrad des gesamten Textilwarengroßhandels (+ 2 vH). Die Umsatzwerte des Großhandels mit Tuchen und Futterstoffen blieben sowohl gegenüber dem Vormonat als auch gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat unverändert.

Der Umsatzstand des Schuhgroßhandels, dessen Verkäufe die gleiche saisonale Abschwächung zeigen wie in der entsprechenden Vorjahrszeit (- 45 vH), lag um 5 vH höher als im Januar 1957.

Von den übrigen Branchen des Verbrauchsgüterbereichs verzeichnete der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Photoartikeln eine beachtliche Ausweitung der Umsätze gegenüber Januar 1957 (+ 34 vH). Der Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden setzte um 14 vH mehr um als vor Jahresfrist, während der Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und

Kosmetika sowie der Großhandel mit Hohlglas und Keramik die gleichen Steigerungssätze wie im vergangenen Jahr aufweisen (+ 17 bzw. + 11 vH).

In den vom Bau- und Investitionsbedarf abhängigen Großhandelszweigen konnten die Umsatzwerte des Monats Januar 1957 vom Elektrogroßhandel, vom Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren sowie vom Eisen- und Stahlhandel übertroffen werden. Im Eisen- und Stahlhandel ist dies jedoch vorwiegend in dem höheren Preisniveau begründet. Die übrigen Fachzweige dieses Bereiches erreichten den entsprechenden Vorjahrsstand teils nur knapp, teils blieben sie etwas darunter. So verzeichneten der Holzhandel, der Baustoffhandel und der Handel mit Sanitärem Installationsbedarf ein Nachlassen der Absatztätigkeit gegenüber Januar 1957 um jeweils 4 vH.